



Mag.art. Edgar F. Weiss.
parteilos

Mag.art. Edgar F. Weiss,
Am Nielsenpark 12, 26639 Wiesmoor

An den Bürgermeister der
Stadt Wiesmoor
Hauptstrasse 193
26639 Wiesmoor

Am Nielsenpark 12
26639 Wiesmoor
Telefon: 04944 7300
Mobil: 0171 267 1672



Betreff Torfabbaugebiet
Amsel-/Drosselweg
Wiederverfüllung

Wiesmoor, 1.3.2017

Antrag an
Ausschuss f. Wirt./Fremdv.,
Planung und Bau
Rat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Stadt Wiesmoor investiert in die Wiederverfüllung des o.g. Torfabbaugebietes. Entsprechende finanzielle Mittel waren in den zurückliegenden Haushaltsjahren veranschlagt bzw. sind es für das Jahr 2017 wieder.

Reflektierend auf die Berichterstattung der regionalen Presse (siehe Anlage 1) wird nach dem Torfabbau mit unbelastetem Bodenmaterial (ZO) -schwarzes Erdreich- wieder aufgefüllt.

Dies entspricht dem Wortlaut der Genehmigung zum Torfabbau vom 7.6.2011, Ziffer 5 (Anlage 2). Hier ist die Wiederherrichtung der Abbaufäche mit unbelastetem Bodenmaterial (LAGA ZO) beschrieben.

Bei einer Augenscheinnahme vor Ort zeigten sich erhebliche Mengen von angeliefertem Bodenmaterial, durchsetzt, in laienhafter Betrachtung, mit Abbruchmaterial ect. Auffallend war auch der rege Anlieferungsverkehr mittels Sattelschlepper des MKW (Materialkreislauf und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG). Bekanntlich handelt es sich hier landläufig um einen Entsorgungsbetrieb und nicht um einen Handel von Bodenmaterial.

Aufgrund der möglichen Diskrepanz zwischen Abbaugenehmigung sowie Presse und der vor Ort vorgefundenen Situation ersuchen wir die Verwaltung um detaillierte und belegte Erklärungen bzw. um Stellungnahme. Auch verweisen wir auf die noch offenen Fragen unserer Anfrage vom 26.1.2017 zum Thema (Anlage 3).

Wir beantragen zu Vorgenanntem einen entsprechenden Tagesordnungspunkt im genannten Ausschuss und Rat mit abschliessender Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen 1-3, Bestandteil des Antrages

Das komplette Ubergeschoss der „Klosterschlenke“, wo Kim-Yvonne Coordes mit ihrem Freund und vier Kindern wohnt, wurde grundsanitiert. „Die Wände haben wir isoliert und verputzt. Vor den einfach verglasten Fenstern wurden von innen zweifach verglaste Fenster gesetzt, damit die alten Fenster bleiben konnten“, erzählt Coordes. Geplant sei zudem, auf dem Außengelände einen Grillplatz mit Sitzgelegenheiten anzulegen, ergänzt Coordes. Das würde zu gegebener Zeit passieren. An erster

bei uns leiert“, freut sich die Pächterin. Dabei stellt die Betreiberin die Räume für eine Tagesmiete zur Verfügung. Für die Dekoration und die Verpflegung müssen die Gäste selber sorgen. Hinzu buchbar sind eine Reinigung der Räume. Weitere Informationen gibt unter der Telefonnummer 04468 / 3579906.

Die „Klosterschlenke“ zu betreiben sei ein spontaner Entschluss gewesen, sagt die 36-Jährige. „Ich konnte es nicht mit ansehen, dass das alte Haus immer mehr verfiel“, er-

stärkte dem Erdboden gleich zu machen, wenn sich für das zunehmend verfallende Gebäude kein neuer Eigentümer findet. Im Dezember 2014 verkaufte die Gemeinde Friedeburg die Gastwirtschaft „Klosterschlenke“ an der Schortenser Frank-Michael Stubenhöfer. Der Eigentümer wolle das ortsbildprägende Gebäude in Reepschloß erhalten und aus seinem „Dornröschenschlaf“ erwecken, teilte die Gemeinde im Januar 2015 mit.

Die „Klosterschlenke“ war über viele Jahrzehnte Mittel-

das Ballma-Hus als praktisches Domizil.

Vor mehr als 150 Jahren hatte Gastwirt Heinrich Peters das Haus mit Saalbetrieb, Landwirtschaft, Poststelle, Bierbrauerei und Kolonialwarengeschäft geführt. Weitere Betreiber waren im vergangenen Jahrhundert Maria und Gerhard Alberts sowie Wilhelm Hartmann. Dolly und Johann Ahlrichs gaben der Gaststätte 1975 den Namen „Klosterschlenke“, die dann 1986 an Helga und Helmut Buß überging.

KURZ NOTIERT

Dorfgemeinschaft MARCARDSMOOR/AH – Die Dorfgemeinschaft Marcardsmoor erinnert an ihre Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. Februar, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Mitglieder und Gäste, besonders auch alle neu zugezogenen Marcardsmoorer, sind willkommen.

Rosenmontag im JUZ FRIEDEBURG/AH – Das Disco-Team des Jugendhauses Friedeburg veranstaltet am Montag, 27. Februar, ab 15 Uhr eine Rosenmontagsparty für Teens von zehn bis 15 Jahren. Auf dem Programm stehen Discospass mit DJ Dennis, Spiele, Glitzerattos und natürlich die ultimative Kostümpremierung. Die JUZ-Küche bietet leckere Hot Dogs an. Der Eintritt ist frei.

Stadt investiert in Verfüllung

TORFABBAU Nach der Entnahme folgt unbelasteter Schwarzboden

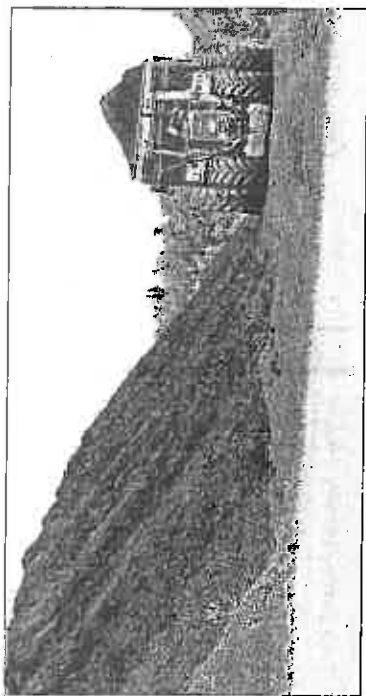
WIESMOOR/DK – In Bereichen, in denen im Torfabbaugebiet Mullberg zwischen Amsel- und Drosselweg der Torf entnommen wurde, wird das Niveau anschließend mit unbelastetem Bodenmaterial (Z0) – schwarzes Erdreich – wieder aufgefüllt. Denn hier,

südlich der Gasleitung, ist späterhin eine landwirtschaftliche Nutzung vorgesehen.

Nachdem Edgar Weiß („Wiesmoorer Bündnis“, WB) die Kosten für die Verfüllung hinterfragt hatte, teilte Kämmerei Jens Brooksiek in der Planungsausschusssitzung

mit, dass hierfür ein jährlicher Ansatz von 75 000 Euro berücksichtigt werde. Nachdem man 2014 zunächst 238 283 Euro ausgegeben hatte, waren es in den beiden vergangenen Jahren zusammen 139 640 Euro.

Eine weitere WB-Nachfrage bezog sich auf das Umspannwerk im Stadtmittelpunkt. Die Verlegung in den Außenbereich sei nach wie vor das erklärte Ziel, erklärte die Stadtverwaltung dazu. Der beim Umspannwerk anvisierte 45-Meter-Funkturn der EWE Netz GmbH sei laut Fachbereichsleiter Johannes Bohlen inzwischen vom Tisch. Die Stadt Wiesmoor habe dem Unternehmen zwei Alternativstandorte genannt, die nun geprüft würden. Hierfür sei ein Bauleitverfahren erforderlich.



Zwischen Amsel- und Drosselweg werden Bereiche des vollständig entnommenen Torfs wieder verfüllt. ARCHIVBILD: DETLEF KIESE

50,60 Euro	ab 49,00 Euro	55,20 Euro
Do., 18. 5. 2017	So., 21. 5. 2017	
Johann Bünte	Elbi Blockstars - Hexen Hexen überall	
20.00 Uhr	15.00 Uhr	
Kongresshalle, Oldenburg	Kongresshalle, Oldenburg	
ab 26,65 Euro	ab 24,43 Euro	
Fr., 30. 6. 2017	Sa., 19. 8. 2017	
Seitlangerwuchstende 2017	Mark Forster	
20.00 Uhr	19.30 Uhr, Open-Air-Gelände, Delmenhorst	
Festzelt, Wittmund	42,20 Euro	
ab 30,00 Euro		
Fr., 6. + Sa. 7. 10. 2017	Mi., 11. 10. 2017	
Gezeitenfest	Gitto - Live 2017	
20.00 Uhr	20.07 Uhr	
Schützenplatz, Wittmund	Kl. EWE-Arena, Oldenburg	
18,90 Euro	ab 33,45 Euro	
Sa., 14. 10. 2017	Do., 7. 12. 2017	
Bernd Becker	Rocky Horror Show	
19.00 Uhr	versch. Zeiten, Theater am Großmarkt, Hamburg	
Stadttheater, Aurich	ab 16,50 Euro	
ab 28,50 Euro		
Fr., 8. 12. 2017	Mo., 11. 12. 2017	
Steffens Krebs	Kaviar Haidoo	
20.00 Uhr	20.00 Uhr	
Kongresshalle, Oldenburg	ÖVB Arena, Bremen	
27,95 Euro	ab 50,65 Euro	

Alle Tickets sind erhältlich in unseren ServiceCentern in Wittmund, Jever, Esens, Schortens und Wiesmoor oder unter harlinger.de bzw. jeversches-wochenblatt.de

3% auf alle Tickets

KEINE TELEFONISCHE RESERVIERUNG MÖGLICH

Mehr Zeitung!

Bestellt für: Harlingerland

Gerichtliches Schriftstück

Rechts gut in Position

denbehörde des Landkreises Aurich umgehend darüber in Kenntnis zu setzen.

3. Sollten im Rahmen der Abbauarbeiten Abfälle anfallen, sind diese unverzüglich entsprechend den abfallrechtlichen Bestimmungen schadlos zu entsorgen bzw. entsorgen zu lassen.
4. Im Falle einer Verunreinigung des Bodens sind in Abstimmung mit den zuständigen Behörden (Untere Bodenschutz- und Abfallbehörde sowie Untere Wasserbehörde des Landkreises Aurich) Maßnahmen zu ergreifen, die eine Ausbreitung der Gefährdung z.B. auf das Grund- und Oberflächenwasser verhindern und ggf. eine Reinigung der kontaminierten Flächen durch Bodenaustausch oder Bodenwäsche zur Folge haben.
5. Die Wiederherrichtung der Abbaufäche mit unbelastetem Bodenmaterial (LAGA ZO) hat in Abstimmung mit der Bodenschutzbehörde des Landkreises Aurich zu erfolgen. Der Bodenschutzbehörde sind hierzu vor der Wiederherrichtung Informationen über die zukünftigen Füllböden vorzulegen.
6. Vor Wiederaufbringung des in Wällen gelagerten Kulturbodens auf die Fläche ist eine analytische Untersuchung auf mögliche Schadstoffe (hier insbesondere Herbizide) durchzuführen und die Genehmigung zur Aufbringung bei der Bodenschutzbehörde des Landkreises Aurich einzuholen.
7. Es ist sicherzustellen, dass die Entwässerung der an das Abbaugebiet angrenzenden Grundstücke zu keiner Zeit beeinträchtigt wird.
8. Durch geeignete Rückhaltesysteme, deren Größe durch hydraulische Berechnung nachzuweisen ist, muss sowohl im Norden, als auch im Süden der Abbaustätte gewährleistet sein, dass zusätzliche Belastungen der Gewässer am Amselweg und Drosselweg nicht auftreten.
9. Innerhalb des genehmigten Torfabbaugebietes liegt das Gewässer II. Ordnung Nr. 108-15 „Am Wildpark“. Die Vorflut dieses Gewässers ist dauerhaft zu gewährleisten. Gemäß Satzung der Sielacht Stickhausen ist zudem beidseitig des Gewässers ein Schutzstreifen von 6,00 m – gemessen von der Böschungsoberkante – dauerhaft freizuhalten.
10. An den Einleitstellen sind die Böschungen des Gewässers II. Ordnung Nr. 108-15 „Am Wildpark“ gegen Auskolkungen zu sichern.
11. Bei einem Anstau des Oberflächenwassers in Abbaufeldern (z.B. im Zusammenhang mit einer Abbaupause) ist das angestaute Wasser anschließend langsam abzulassen, damit die Entwässerungssysteme nicht überlastet werden.
12. Als Transportwege von und zur Betriebsfläche am Drosselweg (Aufbereitung und Verladung des Torfes) dürfen nur der Drosselweg ab Einfahrt Betriebsfläche bis zur Mullberger Str. und danach die Mullberger Str. ab Drosselweg bis zum Einmündungsbereich Bentstreeker Str. genutzt werden. Das Betriebsgelände der Fa. Wilshusen im Gewerbegebiet Hinrichsfehn darf nur aus südlicher Richtung über die Ilexstrasse angefahren werden.
13. Bei starker Trockenheit sind die Transportwege zur Vermeidung überhöhter Staubemissionen zu bewässern.



Mag.art. Edgar F. Weiss
parteilos

Mag.art. Edgar F. Weiss,
Am Nielsenpark 12, 26639 Wiesmoor

An den Bürgermeister der
Stadt Wiesmoor
Hauptstrasse 193
26639 Wiesmoor

Am Nielsenpark 12
26639 Wiesmoor
Telefon: 04944 7300
Mobil: 0171 267 1672

Betreff Abbaugenehmigung Torf
Amsel-/Drosselweg
mit eventuellen Änderungen,
Nachträgen und Ergänzungen

Wiesmoor, 26.1.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Das mündliche Ersuchen zur Einsicht der o.g. Unterlagen wurde heute bei Ihnen im Hause mit dem Hinweis auf einen zu stellenden schriftlichen und begründeten Antrag auf Akteneinsicht von Ihrem Stellvertreter abgelehnt.
Aufgrund der Relevanz bez. der Haushaltsberatungsstelle ich diesen Antrag auf Einsicht zur Beschleunigung nun auf Grundlage des Niedersächsischen Umweltinformationsgesetzes.
Weiters beantrage ich die Vorstellung der Abrechnungen mit allen relevanten Unterlagen bez. sämtlicher angefallenen Kosten in den zurückliegenden Haushaltsjahren entsprechend Konto 522200.7872000 (Verfüllung Amsel/Drosselweg) zur nächsten Sitzung des AK Haushalt und Finanzen.

Mit freundlichen Grüßen
und dem besten Dank für Ihre Bemühungen

BGM	Stadt Wiesmoor Eingegangen				BBH
1	26. Jan. 2017				3.2
1.1					3
1.2	1.3	1.4	SK	2	2.2

Anlage 3